



Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

19. Ausgabe

September–November 2021



Historisches Kulturgut im Internet nutzen

Digitalisierte Kirchenbücher sollen bald auf Online-Plattform Archion verfügbar sein

Der Kirchenkreisrat (KKR) des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises (PEK) beschloss in seiner jüngsten Sitzung, dass alle Kirchenbuch-Digitalisate des Kirchenkreises, die durch das Kirchenkreisarchiv oder das Landeskirchliche Archiv der Nordkirche erstellt wurden, dem Kirchenbuchportal Archion zur Verfügung gestellt werden.

Bereits in den 1990er-Jahren hat die damalige Pommersche Evangelische Landeskirche mit der Sicherungsverfilmung der Kirchenbücher begonnen, seit 2012 wird das Projekt vom Kirchenkreis fortgeführt. Neben der Sicherungsverfilmung zur Langzeitarchivierung werden die Kirchenbücher zudem digitalisiert. Zurzeit werden die bereits Anfang der 2000er-Jahre verfilmten Kirchenbücher des Altkirchenkreises Greifswald digitalisiert. Nach Abschluss dieser Maßnahme sind dann rund 60 Prozent der pommerschen Kirchenbücher digital so aufbereitet, dass sie auf das von den Evangelischen Landeskirchen in Deutschland betrie-

bene Kirchenbuchportal Archion hochgeladen werden können. Durch die Digitalisierung und die Bereitstellung der wertvollen historischen Daten auf dem Portal Archion werden die Kulturgüter geschützt, es werden bessere Möglichkeiten für Historiker, für die Genealogie und für die private Ahnenforschung geschaffen.

*Sebastian Kühl,
Pressesprecher (PEK)*

Abendveranstaltungen mit Kurpfarrer Klaus Dettke:

Dienstag, 31.08., 19.00 Uhr (Kirche)

– **Abendgebet mit Taizéliedern**

Mittwoch, 1.09., 20.00 Uhr (Kirche) – **Von der Kraft der Stille**

Musik & Texte werden erklingen.

Wir wollen die Kraft der Stille

entdecken, um sich selbst neu

wahrzunehmen, das Geheimnis,

das wir Gott nennen, unsere Mit-

menschen und unsere Mitwelt

Dienstag, 7.09., 19.00 Uhr (Kirche)

– **Abendgebet mit Taizéliedern**

Mittwoch, 8.09., 20.00 Uhr (Kirche)

– **Vom Geheimnis unserer Seele**

Musik & Texte werden erklingen.

Sie können inspirieren, unserer

Seele, dem innersten Geheim-

nis unseres Lebens, auf die Spur

zu kommen. Momente der Stille

werden Gehörtes vertiefen.

Verschwenderisch beschenkt



Und Jesus sprach durch ein Gleichnis: Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen ... (Lukas 8:4)

Im Hof, bei unseren Hühnern, da steht die Tonne mit Weizen. Sie ist fast so groß wie unser vierjähriger Sohn und bis zum Rand gefüllt. Unser Kleiner muss sich auf die Zehenspitzen stellen, um über den Rand lang zu können. Wenn ich ihm dabei so zusehe, muss ich an mich selbst denken, als Kind bei den Ferien auf dem Bauernhof: Ich liebte es, die Hände hinein zu graben, das Rauschen der Körner zu spüren. Wie viele das wohl sind? – unmöglich, sie zu zählen! Unmöglich auch, ein Loch zu graben. Die Körner rutschen nach, füllen das Loch wieder auf. Den Boden der Tonne habe ich nie erreicht.

Es hat Spaß gemacht, die Schaufel zu nehmen und den kleinen Eimer zu füllen. Draußen warten die Hühner. Sie übersehen keines der Körner, die ich nicht zählen konnte. Schnell picken sie die hellen Körner von der dunklen Erde. Aber dort hinter dem Zaun ist etwas aufgegangen. Die Weizenhalme, noch grün, bewegen sich leicht. Aus jedem Korn ein Halm, an jedem Halm eine Rispe. In der Weizen tonne ein Feld, in den Körnern eine Ernte.

Der Sämann, der mit weitem Schwung die Saat auswirft – wir kennen die Geschichte. Ich liebe noch immer das Gefühl, meine Hand in die Fülle der Körner zu graben. Ich liebe den Schwung. Säen ist Fülle und Schwung und Verschwendung. Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen. Der Same ist das Wort Gottes. In meiner Kindheit war es eine Weizen tonne, deren Boden ich nie gesehen habe. Eine Erfahrung von Fülle, von Unerschöpflichkeit, die ich genossen habe. Heute ist meine Weizen tonne die Bibel. Ich finde in den Wörtern und Sätzen, den Geschichten und Texten das Wort Gottes. Dieses Wort spricht alles an, was es über mein Leben zu sagen gibt. Es spricht von Freude und Traurigkeit, es erzählt von Liebe und Hass, es redet von Hoffnung und Zweifel. Egal, wie tief ich auch grabe, ich erreiche den Boden nicht. Immer rutscht etwas nach. In den Tiefen meines Lebens spüre ich, wie die Worte der Bibel auffüllen und ausfüllen, was sonst leer bliebe. Mit einem Psalm,

auch mit dunklen Klagen. Und für den Reichtum und die Schönheit des Lebens sind da auch Worte, für die Liebe und das Lob.

Der Same des Wortes Gottes fällt auf das wilde Feld unseres Herzens. Da gibt es festgetretene Wege und steinige Ecken, da wuchert (Un)Kraut, und da ist tiefer, guter Boden. Da, wo das Herz hart geworden ist, wo Wege ausgetreten sind, kann der Same nicht aufgehen. Manch hoffnungsvoller Keim verdorrt, wenn er auf harte Erfahrungen des Lebens stößt. Solche harten Erfahrungen mit Gott zusammen zu bringen, das ist schwer. Es gibt steinige Bodenstücke im Herzen, denen man die Ernte hart ackernd abringen muss. Und auf dem guten Boden, da wächst alles, viel zu viel: Die Sorgen und die Freuden des Lebens können anderes leicht überwuchern, v.a. den Glauben. Der Halm, der von Gott ist, muss sich behaupten. Doch es gibt den guten Boden im wilden Feld unseres Herzens. Dort liegt der Same. Zunächst verborgen, bekommt er Wurzeln, gar nicht sichtbar. Nach außen hin passiert nichts, aber in der Tiefe ändert sich alles. Was einem aufgehen kann

von dem Samen, der einmal gesät worden ist! Was einem aufgehen kann von Gott! Worte, Geschichten, viele Male gehört – und auf einmal gerät etwas an die richtige Stelle und treibt aus und wächst, dass es eine Freude ist. Einzelne Körner, wenige Halme und eine reiche Ernte.

Ein wildes Feld ist unser Herz. Und es trägt Frucht. Was für ein Wunder, bei allem, was zertreten wird im Leben und weggefressen, was nach kurzer Zeit eingeht und nicht zur Reife kommt. Das kann nur geschehen, weil der Samen so reichlich vorhanden ist, weil er immer wieder auf uns geworfen wird, mit viel Schwung und ohne Angst vor Verschwendung. Auch wir können säen: hineingreifen in die Weizentonne von Gottes Wort und es auswerfen. Im Gottesdienst, am Gartenzaun, wenn die Enkel zu Besuch sind. Was davon aufgehen wird, erfahren wir selten. Wie helle Körner fallen die Worte aus der Bibel auch in mein Herz. Und dann stehe ich da wie auf gutem Land. Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und im Herzen behalten und Frucht bringen in Geduld. (Lk 8:15).

Viele weitere spannende Texte aus dem Lukasevangelium hat die diesjährige BIBELWOCHE zum Thema: „Unerwartet Gott begegnen.“ Wir lesen die Texte der Bibelwoche im Rahmen unseres Donnerstags-Bibelkreises, siehe Seite 6!

Liebe Kinder,

stellt euch vor, Türen könnten sprechen. Dann würde eine verschlossene Tür vielleicht sagen:

Hier ist kein Platz für dich!
Bleib draußen!
Geh woanders hin!

Eine offene Tür würde sagen:

Du bist hier willkommen!
Komm doch herein!
Ich freue mich auf dich!

Auf dem Bild seht ihr die offene Tür unserer Kirche. Auch in diesem Schuljahr sollen die Türen im

Gelben Haus und in der Kirche für euch geöffnet sein. Ihr seid herzlich eingeladen, und ich freue mich auf euch.

Ganz besonders freue ich mich auf das Erntedankfest, das Martinsfest und die Vorbereitungen auf Weihnachten. Sollte es mal wieder anders kommen als geplant und das Coronavirus mischt sich ein, stehen die Türen trotzdem offen und ich bin für euch da. Und ganz sicher steht die Tür zu Gott auch immer offen. Wir müssen nur eintreten.

Eure Conny



Liebe Leser! Bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen pandemiebedingten Mitteilungen in den Abkündigungen, den Schaukästen und auf kirche-auf-usedom.de. Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Töpfern

Di., 07. & 21.09.; 05.10. & 19.10.;
02., 16. & 30.11.2021 um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus, Kontakt: Elke Weller,
Tel.: 038375/21508

Chor

mittwochs, 19.00 Uhr im „Wacholderbusch“, Vinetastraße 27,
Kontakt: Clemens Kolkwitz,
Tel. 03836/202355

Frauentreff

Mi., 01.09. & 03.11.2021 um 9.00 Uhr,
Kapelle Zempin
Kontakt: Kathrin Räsch,
Tel. 038375/20751

Bibelkreis

Do., 02., 16. & 30.09.; 14. & 28.10.;
11. & 25.11.2021 um 18.00 Uhr
im Gelben Haus auf dem Pfarrhof
Wir lesen die Texte der diesjährigen Bibelwoche aus dem Lukasevangelium: „Unerwartet Gott begegnen“!

Kontakt: Jürgen Räsch,
Tel. 08375/20751



Oldtimer-Gottesdienst im Sommer

„Die Pastorin lädt zum Kaffeeklatsch.“

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus mit Kaffee & Kuchen, Liedern & Worten, die gut tun. Kontakt: Pastorin Bettina Morkel, Tel.: 038375/20279
Do., 16.9.2021, 14.30 Uhr
Do., 18.11.2021, 14.30 Uhr

Gemeindepädagogische Arbeit

Christenlehre

Dienstag: 12.30 Uhr, 1.+2. Klasse
15.00 Uhr, 3.+4. Klasse
Mittwoch: 14.00 Uhr, 6. Klasse
15.00 Uhr, 5. Klasse

Vorkonfirmanden Do., 16.00 Uhr

Flötenunterricht Do., 14.00 Uhr

Klavierunterricht Do., 15.00 Uhr

Kinder- und

Jugendchor Fr., 15.00 Uhr

Junge Gemeinde Fr., 16.00 Uhr

Kontakt Kinder- und Jugendarbeit:
C. Ehlert-Ahrnke, Tel.: 0152/55731679

Offene Kirche

In der Regel dienstags bis freitags von 9.00 – 12.00 Uhr auf Anfrage im Kirchenbüro; Kontakt: Kirchenbüro (Sylvia Reese), Tel.: 038375/20279

Kirchenführung

In der Regel donnerstags um 11.00 Uhr

Termin	Koserow	Zempin
31. August Dienstag	19:00 Abendgebet mit Taizéliedern mit Pfr. i. R. Klaus Dettke	
05. September <i>14. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche	19:00 Abendandacht „open-air“
07. September Dienstag	19:00 Abendgebet mit Taizéliedern mit Pfr. i. R. Klaus Dettke	
12. September <i>15. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche	
19. September <i>16. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche	
26. September <i>17. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche	
03. Oktober <i>Erntedank</i>	10:00 Familien-Gottesdienst mit Agape-Mahl. <i>Wir freuen uns über viele Erntegaben – abzugeben am Samstag (2.10) von 10–12 Uhr in der Kirche!</i>	
10. Oktober <i>19. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst	
17. Oktober <i>20. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst	
24. Oktober <i>21. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst	
31. Oktober <i>Reformationsfest</i>	10:00 Gottesdienst	
07. November <i>Drittl. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst	
14. November <i>Volkstrauertag</i>	10:00 Gottesdienst	14:00 „Reden über Gott und die Welt“ Gottesdienst mit Kirchenkaffee
21. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
28. November <i>1. Advent</i>	10:00 Gottesdienst mit dem Chor	
05. Dezember <i>2. Advent</i>	10:00 Familien-Gottesdienst	

Für die Gottesdienste in der Kapelle Zempin beachten Sie bitte unsere aktuellen Schaukästen-aushänge, die Pressemitteilungen sowie die Informationen auf unserer website <https://kirche-auf-usedom.de/pfarraemter/ev-pfarraamt-koserow>.

Wetten, dass mein Gott echt stark ist!

Mit diesem Satz des Propheten Elia machten wir uns in diesem Jahr auf die Reise nach Sassen. 30 Kinder aus der Christenlehre und ein Mitarbeiterteam aus Erwachsenen und Jugendlichen konnten dort wieder eine sehr schöne Kinderfreizeit erleben.

Die spannenden Abenteuer des Elia wurden den Kindern von einem Raben mit dem Namen Rita vorgestellt. Dabei war es für alle besonders aufregend zu hören, wie Elia mit den Baalspriestern wettet, dass sein Gott Feuer vom Himmel fallen lassen kann.

Da durfte das gemeinsame Sitzen am Lagerfeuer natürlich auch nicht fehlen. Außerdem erfreuten sich die Teilnehmer an einer Schatzsuche, dem Grillen, einem Filmabend dem Basteln und Spielen.

Welch ein Geschenk, dass wir wieder in einer größeren Gruppe und ohne Zeitbegrenzung eine gesegnete Zeit auf dem großen Gelände erleben durften.

Ich möchte mich herzlich bei den fleißigen Mitarbeitern bedanken, ohne die solch eine Reise



nicht möglich wäre. Das Bettenbeziehen, Trösten, Kochen, die Gestaltung des Programms und vieles mehr wurde von unserem tollen Team abgedeckt.

Ich möchte mich ebenso bei allen Helfern bedanken, die mich an



unserem Bibeltag zu Pfingsten unterstützt haben. Es war eine große Freude, Windräder, Tauben und Pustebilder an verschiedenen Stationen in der Kirche zu gestalten. Am Freitag vor Pfingsten haben die Schulsozialarbeiterin aus der Schule Ückeritz, Petra Reinhardt, und ich Kinder aus der Gemeinde und der Schule dazu eingeladen. Unterstützung bekamen wir auch aus der Grundschule Koserow. Herzlichen Dank dafür.

Ich freue mich auf weitere gemeinsame Projekte!

Cornelia Ehlert-Ahrnke

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.



Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Evangelische Kirchengemeinde Koserow

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt,

Pastorin Bettina Morkel

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow1@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

Gemeindepädagogin

Cornelia Ehlert-Ahrnke

Stichlingsweg 8, 17459 Zempin

Tel.: 0152/55731679

Bankverbindung

Kirchengemeinde Koserow

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN:

DE 83 1505 0500 0335 0002 07

Sprechzeiten Pfarramt Koserow

Pastorin Morkel:

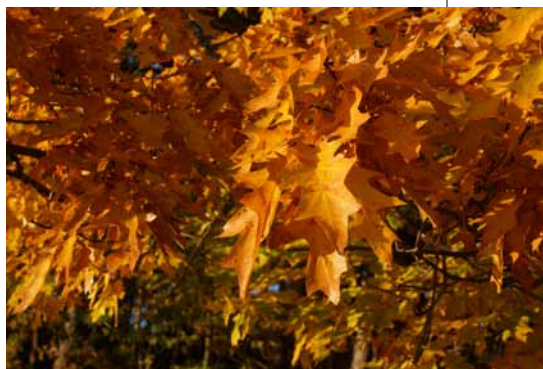
dienstags & donnerstags, 10–12

Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese:

dienstags, mittwochs, donners-

tags, 9–12 Uhr



Impressum

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Koserow

Redaktionskreis: Bettina Morkel,

Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Bettina Morkel

Layout: Norman Bösch

Bildnachweis: Titelbild B. Morkel;

S. 12 Dr. P. Schmidt; Grafiken:

C. Kolkwitz

Auflage: 1000

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: Dezember 2021

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.